



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Lauterhofen

Nummer

3	3	4
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar	6	5	3	0
2. Waldfläche in Hektar	2	1	1	9
3. Bewaldungsprozent	3		2	
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent	0			

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

--
- überwiegend Gemengelage

X

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	
Hochgebirgswälder	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X		X		X			
Weitere Mischbaumarten		X		X		X	X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Mit einem Waldanteil von 32% liegt die Hegegemeinschaft im bayerischen Durchschnitt. Die z. T. größeren Waldkomplexe befinden sich meist auf den Höhenlagen und den dazugehörigen Einhängen. In den Ebenen dominieren die landwirtschaftlichen Flächen. Die Wälder haben meist ein großes Potential an Naturverjüngung.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Auch wenn gegenwärtig noch nadelholzreiche Mischbestände dominieren, so wird hier im Zuge des Klimawandels der Nadelholzanteil weiterhin abnehmen. Bei der Betrachtung der Klimarisikokarte ist deutlich erkennbar, dass die Nadelhölzer unter dem Klimawandel stark leiden. In Reinbeständen, bzw. mit Beständen mit hohen Anteilen an Nadelholz ist in Zukunft mit deutlichen Ausfällen zu rechnen. Die Baumarten, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen, sind die Eichen und Edellaubhölzer, hier insbesondere die trockenen Varianten wie Spitzahorn und Kirsche. Dem Erhalt dieser Mischbaumarten, insbesondere der Eichen und Edellaubhölzer, muss somit verstärkt Rechnung getragen werden. Ausreichendes Verjüngungspotential dieser Baumarten ist vorhanden.

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild.....	X
Gamswild.....	
Sonstige	

Rotwild	
Schwarzwild	X

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. **Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter**

Bei der Aufnahme zeigt sich schon das Potential, so waren mehr als die Hälfte der aufgenommenen Pflanzen Laubbäume. Die Buche mit 34% gefolgt von den Edellaubhölzern mit 20,2%. Die Fichte stellt die am häufigsten vorkommende Baumart mit 42,6% dar. Bei der Verbisssituation im oberen Drittel zeigt sich schon, dass sowohl bei Buchen (38,7%) als auch bei Edellaubhölzern (37,9%) ein deutlicher Verbiss erkennbar ist.

2. **Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe**

Auch hier ist ein ähnliches Verhältnis zwischen Laub- und Nadelholz erkennbar. Bei den Nadelhölzern ist fast nur die Fichte (37,5%) vorhanden. Die Buche zeigt in dieser Höhenstufe ihre große Dominanz. Über 50% der aufgenommenen Pflanzen waren Buchen. Der Anteil der Edellaubhölzer ging drastisch zurück (8,5%). Die Eiche sowie das sonstige Laubholz spielt kaum eine Rolle. Rund ¼ der aufgenommenen Laubhölzer waren im oberen Drittel verbissen (Buche 24,2%, Edellaubholz (22,2%). Im Vergleich zu den letzten 2 Aufnahmen ist eine Stagnation erkennbar, mit leicht besser werdender Tendenz.

Deutlich zeigt sich, dass die Buche mit der Verbisssituation bei den Laubhölzern am besten zurechtkommt. Der Anteil der Edellaubhölzer nimmt mit zunehmender Pflanzenhöhe ab.

3. **Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe**

In dieser Höhenstufe spielt der Verbiss keine Rolle mehr. Auch ist die Anzahl der aufgenommenen Pflanzen zu gering um über die tatsächlichen Fegeschäden einen Aussage treffen zu können. Vielmehr können hier Tendenzen abgelesen werden, in welche Richtung sich die Baumartenzusammensetzung bewegt.

Die Dominanz der Buche wird nochmals deutlich, rd. 80% der aufgenommenen Pflanzen waren Buchen. Das Edellaubholz kommt kaum mehr vor. Die Fichte nimmt noch einen Anteil von 15% ein. Fegeschäden spielen so gut wie keine Rolle.

4. **Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss**

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden

3	9
	5
	8

Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....

Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen

Der Anteil der gegen Verbiss geschützten Flächen bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Die gegenwärtige Verbisssituation führt in Teilen der Hegegemeinschaft immer noch zu einer Entmischung der Verjüngungen. Somit ergibt sich für die Bewertung ein differenziertes Bild. Während in Teilen der Hegegemeinschaft die Verbisssituation als tragbar eingestuft werden kann gibt es aber immer noch Bereiche mit einer zu hohen Verbisssbelastung. Dies zeigt sich auch an der zäunungssituation. Für die gesamte Hegegemeinschaft kann die Verbisssbelastung **gerade noch als tragbar** gewertet werden.

Entmischungstendenzen sind deutlich erkennbar bei der Betrachtung der Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen. Während die Buche einen deutlichen Zuwachs verzeichnet, nehmen insbesondere die Edellaubhölzer ab.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Da die Hegegemeinschaft auf den richtigen Weg ist, eine leichte Abnahme der Verbissbelastung ist zu erkennen, wird empfohlen den Abschuss auf der Höhe des letztmaligen Sollabschusses **beizubehalten**. Sollte der Istabschuß über dem Sollabschuß liegen, so wird empfohlen den Istabschuss als Soll festzulegen.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig.....
 tragbar.....
 zu hoch.....
 deutlich zu hoch.....

X

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....
 senken.....
 beibehalten.....
 erhöhen.....
 deutlich erhöhen.....

X

Ort, Datum Neumarkt i.d.OPf., 24.11.2021	Unterschrift
---	--------------

(Horst Dieter Fuhrmann, FD)
 Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 39, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 5, vollständig geschützt: 8

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	873	37,5	729	83,5	144	16,5	12	1,4	144	16,5	0	0
Tanne	9	0,4	0	0	9	100	5	55,6	9	100	0	0
Kiefer	16	0,7	11	68,8	5	31,2	2	12,5	5	31,2	0	0
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	898	38,6	740	82,4	158	17,6	19	2,1	158	17,6	0	0
Buche	1202	51,7	344	28,6	858	71,4	291	24,2	858	71,4	3	0,2
Eiche	5	0,2	0	0	5	100	1	20	5	100	0	0
Edellaubholz	198	8,5	92	46,5	106	53,5	44	22,2	106	53,5	0	0
Sonst. Laubholz	22	0,9	4	18,2	18	81,8	6	27,3	18	81,8	0	0
Laubholz gesamt	1427	61,4	440	30,8	987	69,2	342	24	987	69,2	3	0,2
Alle Baumarten	2325	100	1180	50,8	1145	49,2	361	15,5	1145	49,2	3	0,1

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

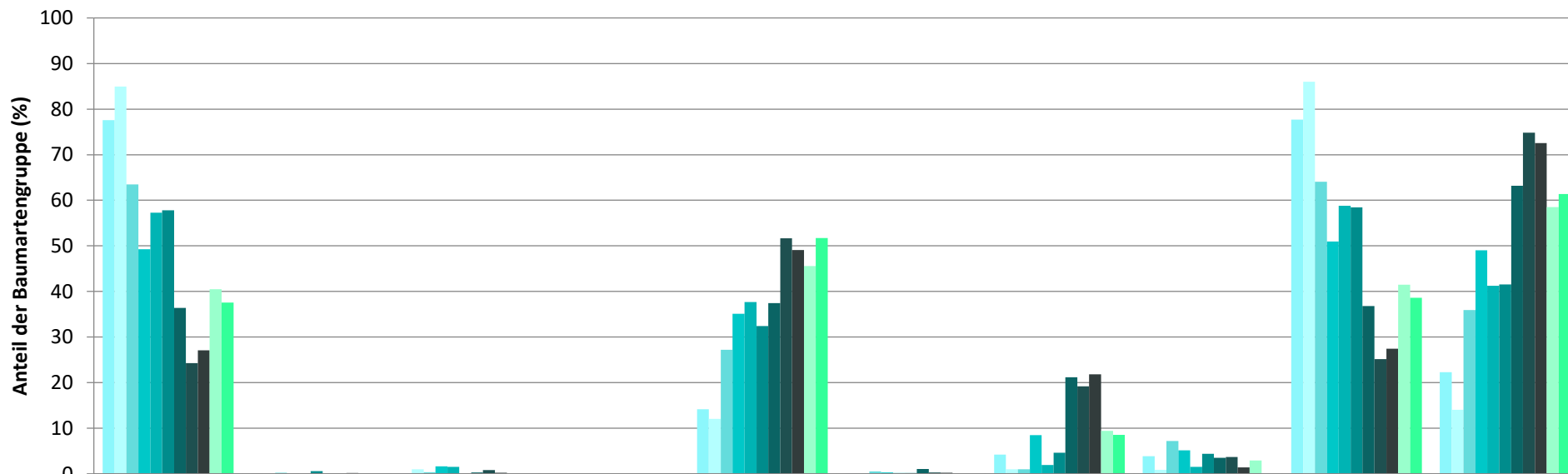
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	139	42,6	129	92,8	10	7,2
Tanne	5	1,5	3	60	2	40
Kiefer	2	0,6	2	100	0	0
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	146	44,8	134	91,8	12	8,2
Buche	111	34	68	61,3	43	38,7
Eiche	0	0	0	0	0	0
Edellaubholz	66	20,2	41	62,1	25	37,9
Sonst. Laubholz	3	0,9	0	0	3	100
Laubholz gesamt	180	55,2	109	60,6	71	39,4
Alle Baumarten	326	100	243	74,5	83	25,5

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	24	15,8	22	91,7	2	8,3
Tanne	0	0	0	0	0	0
Kiefer	3	2	2	66,7	1	33,3
Sonst. Nadelholz	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	27	17,8	24	88,9	3	11,1
Buche	121	79,6	121	100	0	0
Eiche	0	0	0	0	0	0
Edellaubholz	3	2	3	100	0	0
Sonst. Laubholz	1	0,7	1	100	0	0
Laubholz gesamt	125	82,2	125	100	0	0
Alle Baumarten	152	100	149	98	3	2

**Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)**

2021

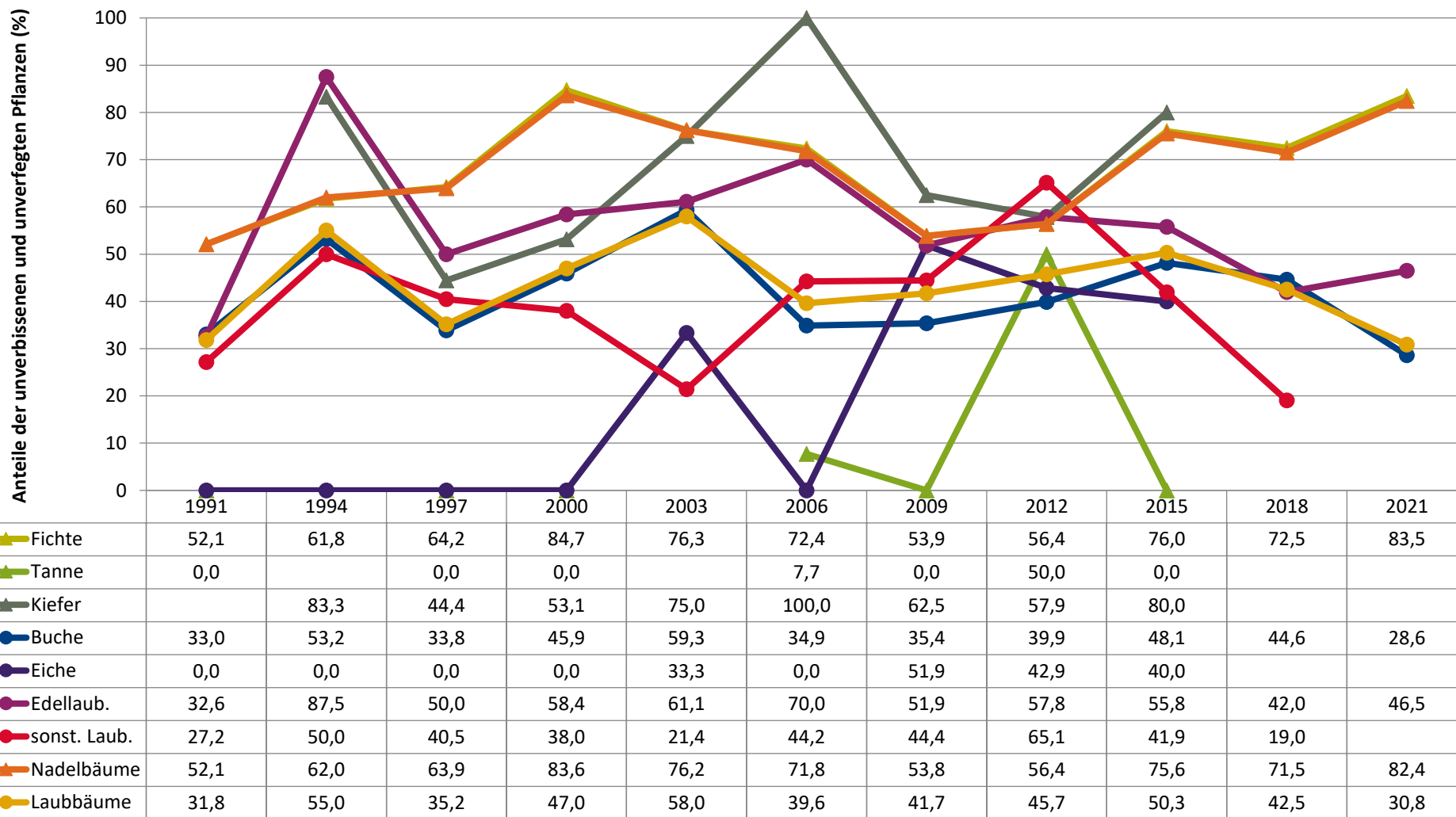


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
■ 1991	77,6	0,1	0,0		14,1	0,0	4,2	3,9	77,7	22,3
■ 1994	84,9		1,0		12,1	0,1	1,0	0,9	86,0	14,0
■ 1997	63,5	0,2	0,4		27,2	0,5	1,0	7,2	64,1	35,9
■ 2000	49,3	0,1	1,6		35,1	0,3	8,5	5,1	51,0	49,0
■ 2003	57,3		1,5		37,7	0,2	1,9	1,5	58,8	41,2
■ 2006	57,8	0,6	0,0		32,4	0,2	4,6	4,4	58,4	41,6
■ 2009	36,4	0,1	0,3		37,5	1,1	21,2	3,5	36,8	63,2
■ 2012	24,3	0,1	0,8	0,0	51,7	0,3	19,2	3,7	25,2	74,8
■ 2015	27,1	0,2	0,2	0,0	49,1	0,2	21,8	1,4	27,5	72,5
■ 2018	40,5			0,0	45,6		9,4	2,9	41,5	58,5
■ 2021	37,5			0,0	51,7		8,5		38,6	61,4

Baumartengruppe

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

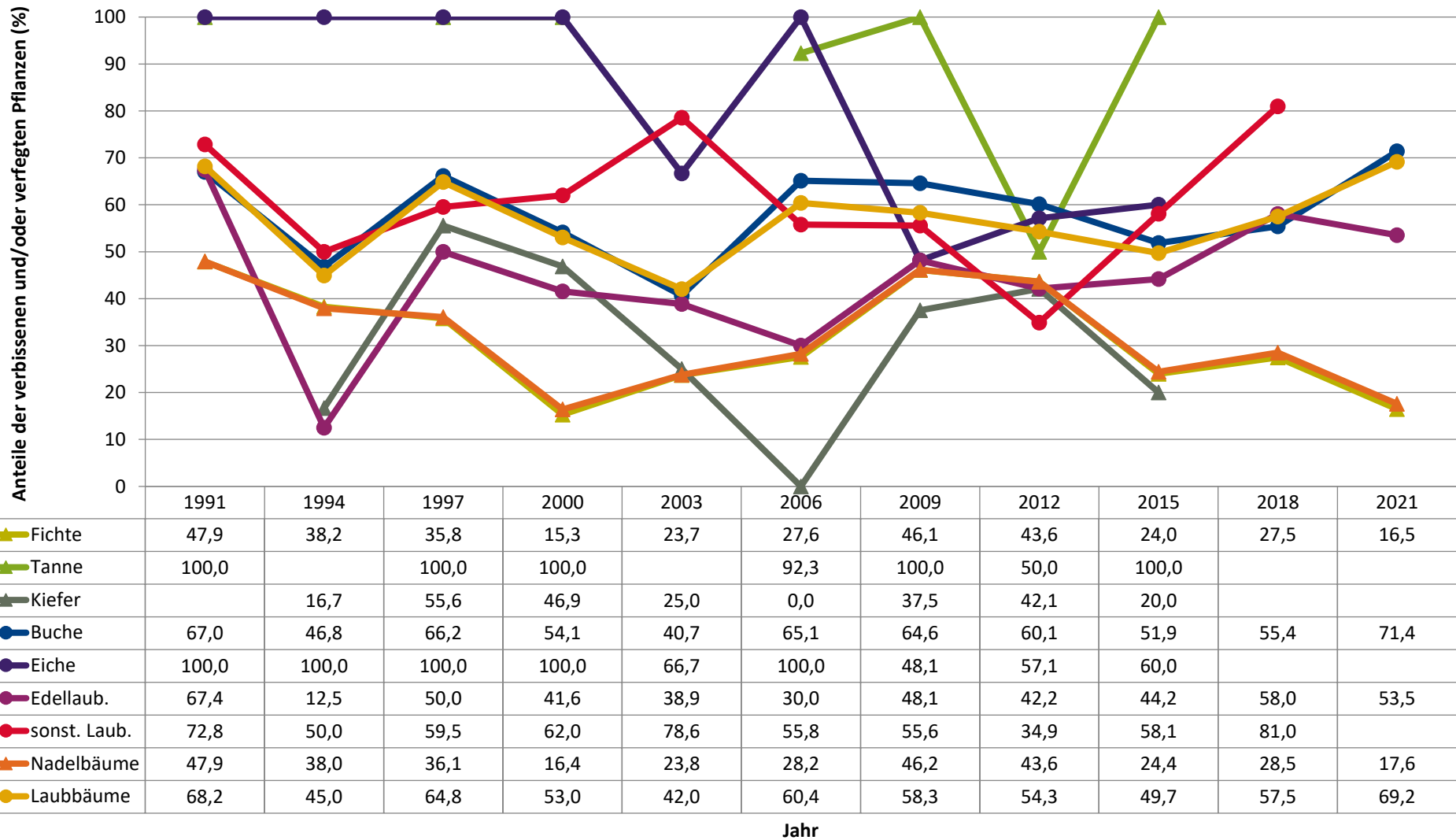
2021



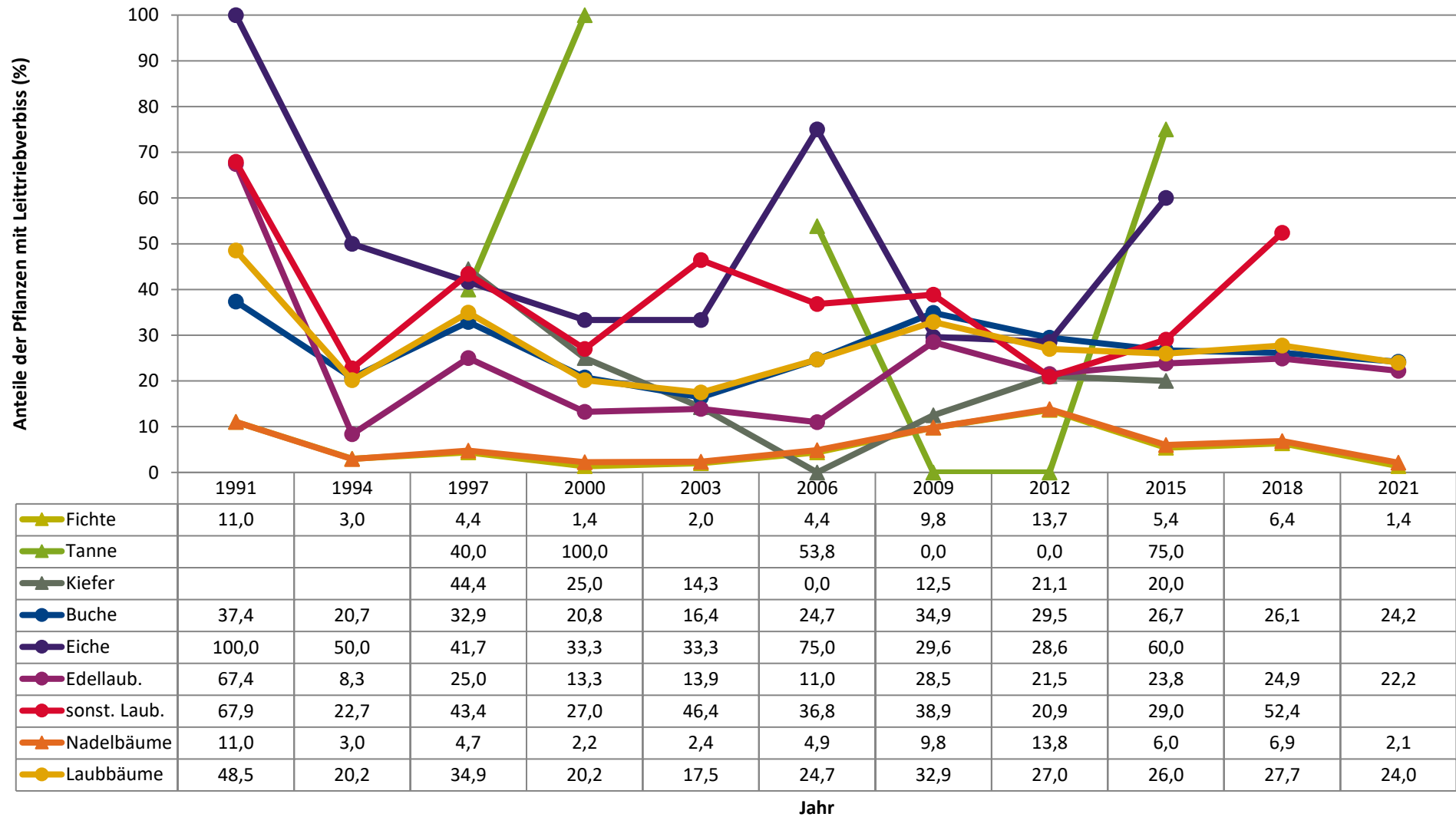
Jahr

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

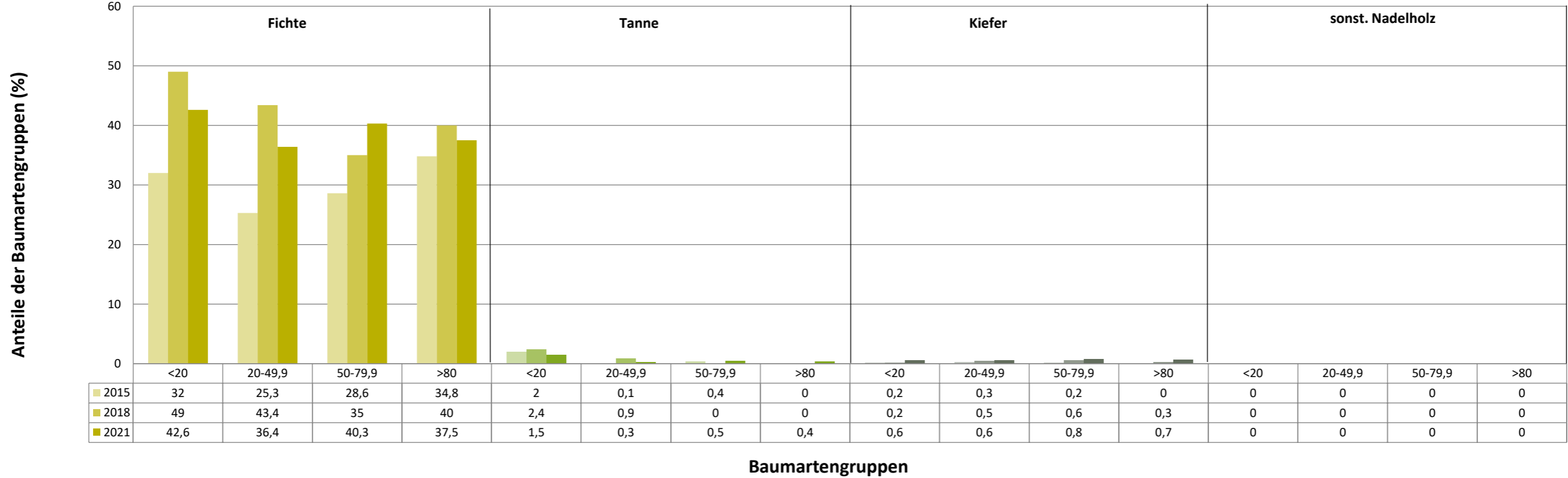
2021



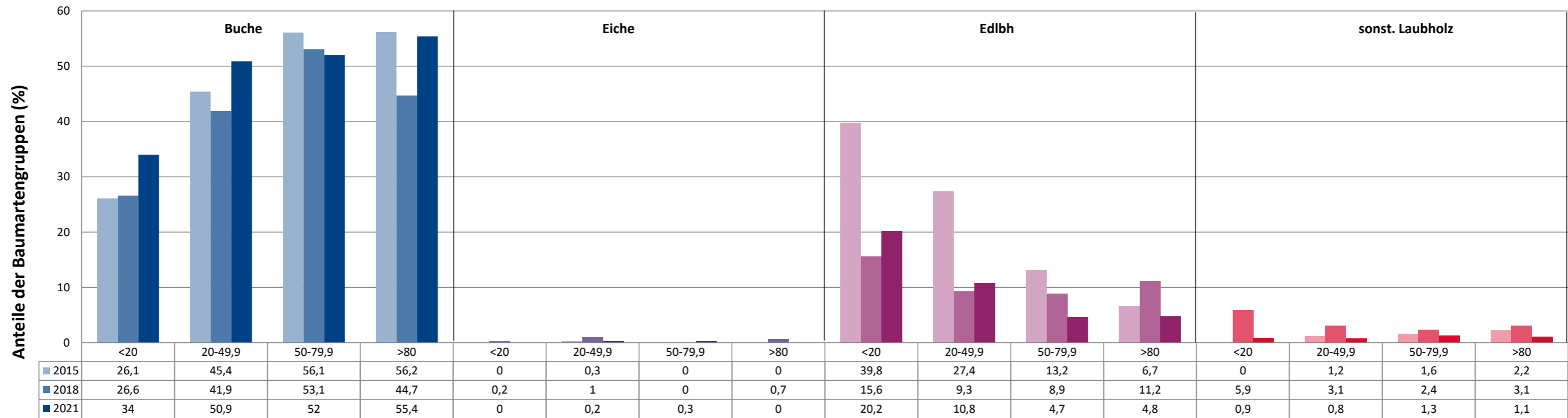
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

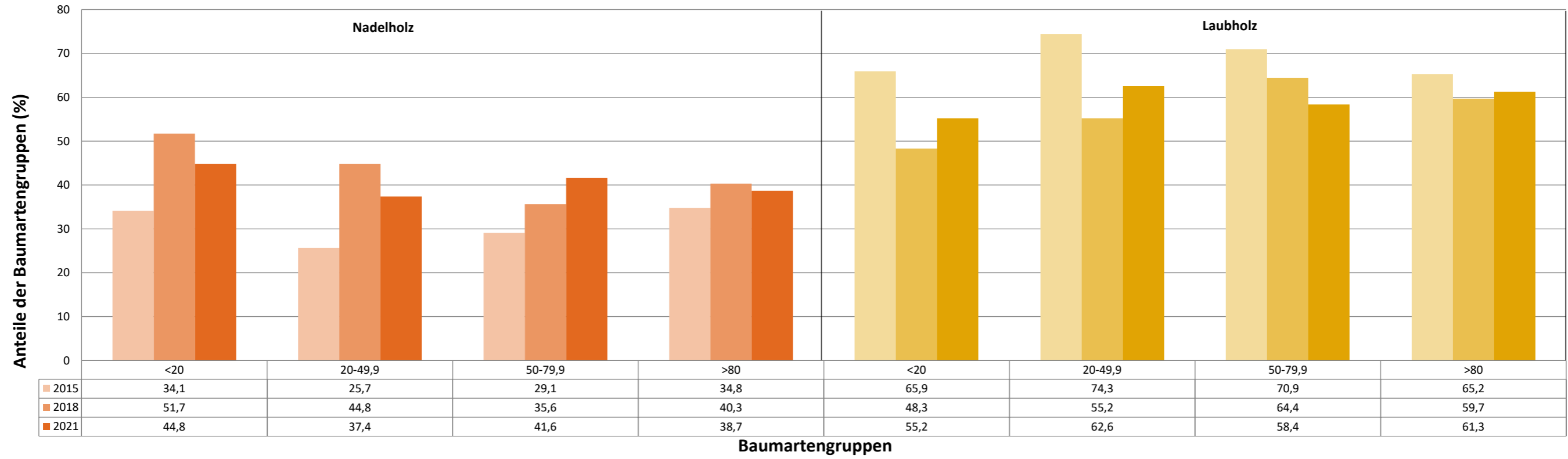


Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Baumartengruppen

Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)



Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 334 - Lauterhofen (Landkreis Neumarkt i.d.OPf.)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Fichte	531	36,4	241	40,3	101	37,5	461	86,8	183	75,9	85	84,2	70	13,2	58	24,1	16	15,8
Tanne	5	0,3	3	0,5	1	0,4	0	0	0	0	0	0	5	100	3	100	1	100
Kiefer	9	0,6	5	0,8	2	0,7	6	66,7	3	60	2	100	3	33,3	2	40	0	0
Sonstiges Nadelholz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	545	37,4	249	41,6	104	38,7	467	85,7	186	74,7	87	83,7	78	14,3	63	25,3	17	16,3
Buche	742	50,9	311	52	149	55,4	229	30,9	69	22,2	46	30,9	513	69,1	242	77,8	103	69,1
Eiche	3	0,2	2	0,3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	100	2	100	0	0
Edellaubholz	157	10,8	28	4,7	13	4,8	81	51,6	6	21,4	5	38,5	76	48,4	22	78,6	8	61,5
Sonstiges Laubholz	11	0,8	8	1,3	3	1,1	1	9,1	3	37,5	0	0	10	90,9	5	62,5	3	100
Laubholz gesamt	913	62,6	349	58,4	165	61,3	311	34,1	78	22,3	51	30,9	602	65,9	271	77,7	114	69,1
Alle Baumarten	1458	100	598	100	269	100	778	53,4	264	44,1	138	51,3	680	46,6	334	55,9	131	48,7